Die Geschichte der Blutgas-Analyse begann mit Dr. Astrup...

...als er im Jahre 1954 seine ersten Arbeiten über Blutgase veröffentlichte

...1956 wurde das erste Astrup-System E 50101 zur Bestimmung von pH, PCO₂ und Standardbicarbonat durch Radiometer eingeführt

...im Jahre 1959 folgte das AME1 Astrup Micro Equipment zur Bestimmung sämtlicher Säure-Basen-Parameter im Blut

...die weitere Entwicklung führte zum BMS2 Mk 2 und BMS3 Mk 2 von Radiometer

...mit der Einführung des ersten vollautomatischen pH/Blutgas-Analysators, ABL1 Acid-Base Laboratory, setzte Radiometer im Jahre 1973 neue Maßstäbe in der Blutgas-Analyse

...die nächste Stufe des Fortschritts stellte im Jahre 1976 der ABL2 dar – eine Weiterentwicklung mit kleineren Probenvolumen und einer größeren Anzahl von Bedienungsfunktionen

...1980 wurde der ABL3 auf dem Markt eingeführt – eine Kombination von Unkompliziertheit und Raffinesse, mit Bildschirm und einer Fülle neuer Funktionen

...mit der Entwicklung des ABL30 – Säure-Basen-Analysators im Jahre 1982, hat Radiometer bewiesen, daß die Bedürfnisse eines Marktes auch in Zeiten knapper Mittel erfüllt werden können

...gleichzeitig brachte Radiometer die zweite Generation eines transkutanen, unblutigen Meßsystems zur kontinuierlichen PCO₂ und PO₂ Beobachtung auf den Markt

...mit dem im Jahre 1983 eingeführten ABL4 Blutgas-Vollautomaten, entspricht Radiometer den besonders strengen Anforderungen der Herzchirurgie und der Intensivpflege: Kalium und Blutgase in weniger als zwei Minuten.



RADIOMETER



Hand sufe Herz

- ☐ Verschenken Sie nicht auch Jahr für Jahr viel Geld an das Finanzamt?
- Nehmen Sie alle legalen Steuerminderungsmöglichkeiten in Anspruch?
- ☐ Stellen Sie rechtzeitig die notwendigen Anträge?
- ☐ Haben Sie Zeit und Gelegenheit, sich über Ihre berufsspezifischen Steuerfragen in den Steuerfachzeitschriften zu orientieren?
- ☐ Verlassen auch Sie sich ganz auf Ihren Berater?
- ☐ Haben Sie schon einmal einen Praxiskostentest gemacht?
- ☐ Wissen Sie, ob Sie mehr oder weniger als Ihre vergleichbaren Kollegen verdienen?

Steuerdienst

für den Arzt

 das Loseblattwerk von Obersteuerrat Linden hat seinen festen Platz im Fachschrifttum. Die jetzt erschienene 7. Auflage entwertet nicht die früheren Auflagen, da diese ständig durch Ergänzungslieferungen auf dem neuesten Stand gehalten werden.

Steuerdienst für den Arzt

Das Werk enthält u. a. die statistischen Kostensätze der Ärzte aller Fachrichtungen sowie Testbögen, die eine genaue Kostenanalyse der Praxis ermöglichen. Der Rationalisierung ihrer Praxis dient das ausführliche "ABC der abzugsfähigen Ausgaben bei der Einkommensteuer".

Verlag Kirchheim

Kaiserstraße 41, D-6500 Mainz

Hiermit bestelle ich unverbindlich zur Ansicht für vier Wochen ein Grundwerk "Steuerdienst für den Arzt" (2 Bände) zum Preis von 99,80 DM und die künftig viertelijährliche erscheinenden Ergänzungslieferungen zum Seitenpreis von –,28 DM. Wenn ich das Werk nicht vor Ablauf von 4 Wochen zurücksende, soll die Bestellung enddülltig sein.

LM 5/84

Datum/Praxisstempel/Unterschrift



Was ist JURAMED'?

JURAMED ist ein praxisnahes Werk über das Recht des niedergelassenen Arztes, zusammengestellt von anerkannten Fachleuten, die wissen, wo den niedergelassenen Arzt (juristisch) der Schuh drückt.

JURAMED ist in klarer, verständlicher Sprache – nicht in verklausuliertem Juristendeutsch – geschrieben. In 20 übersichtlichen Gruppen werden die für den niedergelassenen Arzt aktuellen Rechtsfragen erstmals in einem Werk behandelt.

Warum ist JURAMED immer aktuell?

JURAMED ist eine stets aktuelle Loseblatt-Sammlung. Sie werden immer auf dem neuesten Stand der Gesetzgebung und Rechtsprechung sein. Dafür sorgen die Nachtragslieferungen (ca. einmal iährlich).

Was bietet JURAMED sonst noch?

Viele praxisnahe Musterverträge, Formulare, Zeugnismuster (Geheimsprache in Zeugnissen), die viel lästige, zeitraubende Arbeit ersparen.

Verlag Kirchheim

Kaiserstraße 41, D-6500 Mainz

Ja, ich will JURAMED testen. Hiermit bestelle ich das Grundwerk JURAMED (Loseblatt-Werk), 518 Seiten, zum Preis von DM 98, –, sowie die ca. 1–2mal jährlich erscheinenden Nachtragslieferungen (Seitenpreis 24 Pf). Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer zuzüglich Versandkosten. Rückgaberecht ohne Angabe von Gründen: Vier Wochen.

LM 5/8

Datum/Praxisstempel/Unterschrift

Zeitschriftenspiegel

trace elements in medicine

1 (1984). Nr.1

Trace element analysis – A plea for accuracy. (Versieck, J.; Dept. of Internal Medicine, Division of Gastroenterology, Univ.-Hospital, De Pintelaan 185, B-9000 Ghent)

Localization of trace elements with the laser microprobe mass analyzer (LAMMA). (Schmidt, P. F.; Inst. f. Med. Physik, Hüfferstr. 68, 4400 Münster) S. 13.

Zinc and calcium metabolism in hemodialysis patients on treatment with 1,25 (OH),2D,3. (Grekas, D. et al.; 1st Medical Dept., Univ., GR-Thessaloniki) S. 21.

Changes of blood copper, zinc, and manganese in stomach cancer. (Saito, K. et al.; Dept. of Hygiene and Preventive Medicine, Hokkaido Univ. School of Medicine, Sapporo, 060 Japan) S. 24.

Determination of electrolytes and trace metals in the cerebrospinal fluid of patients with multiple sclerosis and healthy subjects. (Palavinskas, R., Schulten, H.-R.; Fachhochschule Fresenius, Dept. of Trace Analysis, Dambachtal 20, 6200 Wiesbaden) S. 29.

Copper: zinc interrelations in acrodermatitis enteropathica in humans and in facial eczema in sheep. (Strain, W. H. et al.; Dept. of Surgery, Cleveland Metropolitan General Hospital, Cleveland, OH 44109) S. 35.

Zinc substitution in renal insufficiency. (Zumkley, H. et. al.; Med. Univ.-Poliklinik, Albert-Schweitzer-Str. 33, 4400 Münster) S. 43.

Bundesgesundheitsblatt

27 (1984), Nr. 1 (Januar)

Entwicklung der Malariaeinschleppungen in die Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) während der letzten fünf Jahre (1978–1982). (Weise, H.-J.; BGA, Inst. f. Sozialmedizin u. Epidemiologie, General-Pape-Str. 62–66, 1000 Berlin 42) S. 1.

Merkblatt Nr. 44 des BGA. Neugeborenen-Screening auf angeborene Stoffwechselkrankheiten und Hypothyreose. Ratschläge für Ärzte. Ausgabe November 1983. S. 20.

27 (1984), Nr. 2 (Februar)

Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung der Enteritis infectiosa und die Bestimmungen des Bundes-Seuchengesetzes. (Albrecht, J.; Medizinaluntersuchungsamt, Maximineracht 11 b, 5500 Trier) S. 33

Desinfektion, wann und wie. (Lutz-Dettinger, U.; Med. Landesuntersuchungsamt, Wiederholdstr. 15, 7000 Stuttgart 1) S. 38

Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes auf dem Gebiet der Lebensmittelhygiene. (Steuer, W.; Med. Landesuntersuchungsamt, Wiederholdstr. 15, 7000 Stuttgart 1) S. 43

Maßnahmen der Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärbehörden (Muthesius, K.; beim Senator für Gesundheit, Soziales und Familie, An der Urania 12, 1000 Berlin 30) S. 47

Zentrales Überwachungsprogramm für Lebensmitttelinfektionen beim Menschen. (Pöhn, H.-P.; Inst. für Sozialmed. und Epidemiologie des Bundesgesundheitsamtes, General-Pape-Str. 62-66, 1000 Berlin 42) S. 53

Berichte der ÖGKC Österreichische Gesellschaft für Klinische Chemie

7 (1984), Nr. 1

Grundlagen und Ziele der Humengenetik. (Schnedl, W.; Histologisches Inst., Univ., Schwarzspanierstr. 17, A-1090 Wien) S. 3.

Chromosomale Aberrationen und Aneuploidien.

(Schweizer, D.; Botanisches Inst., Univ., Rennweg 14, A-1030 Wien) S. 5.

Ansätze zu einer molekularen Genetik des Menschen. (Wintersberger, E.; Inst. f. Molekularbiologie, Univ., Wassgasse 9. A-1090 Wien) S. 7.

Das HLA-System – Assoziation mit Erkrankungen. (Mayr, W. R.; Inst. f. Blutgruppenserologie, Univ., Spitalgasse 4, A-1090 Wien) S. 8.

Neugeborenen-Screening auf angeborene Stoffwechselanomalien, Methoden und Ergebnisse. (Thalhammer, O.; Dept. f. Neonatologie, Univ.-Kinderklinik, Währinger Gürtel 74-76. A-1090 Wien) S. 9.

Glykogenosen. (Kaiser, E.; Inst. f. Med. Chemie, Univ., Währinger Str. 10, A-1090 Wien) S. 10.

Familiäre Dyslipoproteinämien. (Kostner, G. M.; Inst. f. Med. Biochemie, Univ., Harrachgasse 21, A-8010 Graz) \$\frac{11}{2}\$

Neurolipidosen: Biochemisch-diagnostische Untersuchungen. (Molzer, B., Bernheimer, H.; Abt. f. Neurochemie, Neurologisches Inst., Univ., Schwarzspanierstr. 17, A-1090 Wien) S. 12.

Biochemische Diagnostik der Mukopolysaccharidosen: Anwendungsbereich und Grenzen der verfügbaren Methodik. (Paschke, E.; Univ.-Kinderklinik, Auenbruggerplatz 15, A-8036 Graz) S. 13.

Genetisch bedingte hämorrhagische Diathesen. (Deutsch, E.; I. Med. Univ.-Klinik, Lazarettgasse 14, A-1090 Wien) S. 14.

Hämoglobinopathien. (Hopmeier, P.; Zentrallaboratorium, Krankenhaus der Stadt Wien-Lainz, Wolkersbergenstr. 1, A-1130 Wien) S. 15.

Erstbeschreibung von Hämoglobin D_{Punjab} bei einer österreichischen Familie. (Bauer, K. et al.; Inst. f. klinische Chemie u. Laboratoriumsdiagnostik der Univ., Lazarettgasse 14, A-1090 Wien) S. 17.

Pränatale Diagnostik von Reparatosen. (Hirsch-Kaufmann, M. et al.; SD: Auer, B.; Inst. f. Biochemie, Univ., Innrain 52a, A-6020 Innsbruck) S. 18.

Genetische Störungen des Purinstoffwechsels. (Müller, M. M.; II. Chirurgische Univ.-Klinik, Spitalgasse 23, A-1090 Wien) S. 19.

Genetische Aspekte bei Immundefizienzen. (Eibl, M.; Inst. f. Immunologie, Univ., Borschkegasse 8a, A-1090 Wien) S. 20.

Biochemische Befunde bei Cystischer Fibrose (Mucoviscidose). (Stur, O., Götz, M.; Interne Kinderabt. des Wilhelminenspitals der Stadt Wien, Montleartstr. 37, A-1160 Wien) S. 21.

Pränatale Diagnose: Indikation, Technik, Risiken. (Wagenbichler, P.; I. Univ.-Frauenklinik, Spitalgasse 23, A-1090 Wien) S. 22.

Pränatale Diagnose von Neurolipidosen. (Harzer, K.; Sektion Neurochemie, Inst. f. Hirnforschung, Univ., Belthlestr. 15, 7400 Tübingen) S. 24.

Alpha-1,-Fetoprotein in der Schwangerschaft. (Baumgarten, K.; Gynäkologisch-geburtshilfliche Abt., Wilhelminenspital der Stadt Wien, Montleartstr. 37, A-1160 Wien) S. 25.

Leukozytengrößenverteilungskurven am PDA des Sysmex-CC 800-TOA bei Eosinophilien. (Rocchetti, C., Hohenwallner, W.; Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern, Langgasse 16, A-4020 Linz) S. 30.

Journal of Clinical Chemistry and Clinical Biochemistry

22 (1983), Nr. 1 (January)

Comparative Studies on the Oxidative Processes During Phagocytosis Measured by Luminol-Dependent Chemiluminescence. (Bruchelt, G., Schmidt, K. H.; Klin.-chem. Laboratorium d. Chirurg. Univ.-Klinik, Calwer Str. 7, 7400 Tübingen) S. 1.

Fibronectin and Factor VIII-Related Antigen in Liver Cirrhosis and Acute Liver Failure. (Höfeler, H., Klingemann, H.-G.; Dept. of Radiology Beth Israel Hospital. 330 Brookline Avenue, Boston, MA 02215, USA) S. 15.

Effect of the Degree of Hyperglycaemia on the Catalytic Activities of Glycosidases in Kidney and Urine of Diabetic Rats. (Juretic, D. et al.; Institute of Med. Biochem., Faculty of Pharmacy and Biochemistry, Domagojeva 2, YU-41000 Zagreb) S. 21.

A Radio-Immunoassay of 19-Nortestosterone Using Celite Column Chromatography. (Bosch, A. M. G.; Diagnostic Research Laboratories, Organon Scientific Development Group, P.O. Box 20, NL-5340 BH Oss) S. 29.

Determination of LDL Cholesterol and LDL Apolipoprotein B Following Precipitation of VLDL in Blood Serum with Phosphotungstic Acid/MgCl₂. (Schriewer, H. et al.; Zentrallaboratorium d. Med. Einrichtungen Westfälische Wilhelms-Univ., Albert-Schweitzer-Str. 33, 4400 Münster) S.35.

Serum Amylase and Isoamylase Assay on the Hitachi 705 Automatic Clinical Chemical Analyzer. (Parviainen, M. T. et al.; Dept. of Clinical Chemistry, Tampere University Central Hospital, SF-33520 Tampere 52) S. 41.

Glycated Haemoglobin and Glycated Albumin: Evaluation of Different Methods in Diabetic Control. (Shin, Y. S. et al.; Univ.-Kinderklinik Lindwurmstr. 4, 8000 München 21 S. 47

Two Dimensional Electrophoresis Method for Additional Characterization of Paraproteins in Serum. (Lapin A. et al.; Inst. f. Klin. Chemie und Laboratoriumsdiagnostik, Univ., Lazarettgasse 14, A-1090 Wien) S. 53.

Radioimmuntest zur Bestimmung von Humanmyoglobin: Untere Nachweisgrenze, Präzision, Verlaufskontrolle beim myoglobulinurischen Nierenversagen. (Kreuzfelder, E. et al.; Inst. f. med. Virologie u. Immunologie, Univ.-Klinikum, Hufelandstr. 55. 4300 Essen) S. 61.

Excessive Consumption of Alcohol in Men as a Biological Influence Factor in Clinical Laboratory Investigations. (Stamm, D. et al.; Abt. f. Klin. Chemie, Max-Plank-Inst. f. Psychiatrie, Kraeplinstr. 10. 8000 München 40) S. 65.

Detection and Exclusion of Alcoholism in Men on the Basis of Clinical Laboratory Findings. (Stamm, D. et al.; Abt. f. Klin. Chemie Max-Planck-Inst. f. Psychiatrie, Kraepellinstr. 10, 8000 München 40) S. 79.

Biological, Analytical and Experimental Components of Variance in a Long-Term Study of Plasma Constituents in Rat. (Lindena, J. et al.; Abt. Klin. Biochemie, Med. Hochschule, Konstanty-Gutschow-Str. 8, 3000 Hannover 61) S. 97.

Blood Ammonia Measurement Using a Simple Reflectometer. (Ratnaike, R. N. et al.; The Dept. of Medicine, The University of Adelaide, The Queen Elizabeth Hospital, Woodville, S.A. 5011. Australia) S. 105.

Haptoglobin Typing, is It Clinically Necessary for a Reliable Determination of Haptoglobin with the Single Radial Immunodiffusion Technique? (Rijn, van H. J. M.; Clinical and Haematological Laboratory, Dr. A. Mathijsen Laboratory, NL-3509 AA Utrecht) S. 109.

Determination of Human Apolipoproteins A-I, B, and E by Laser Nephelometry. (Weisweiler, P., Schwandt, P.;

II. Med. Klinik, Klinikum Großhadern, Univ., Marchionistr. 15, 8000 München 70) S. 113.

A Comparison of Automated and Manual Radioimmunoassays for the Estimation of Serum Digoxin. (Tuttlebee, J. W.; Nuclear Medicine Laboratory, St. Vincent's Hospital, IRL-Dublin 4) S. 119.

TumorDiagnostik & Therapie

5 (1984), Nr. 1 (Februar)

Klinik und Therapie des malignen Lymphoms vom Burkitt-Typ bei Erwachsenen. Eine Übersicht anhand von 14 Fällen. (Steinke, B. et al.; Med. Univ.-Klinik, Abt. Innere Medizin II, Otfried-Müller-Str., 7400 Tübingen) S. 1.

Ergebnisse einer präoperativen Strahlentherapie beim Rektum-Karzinom. (Kutzner, J. et al.; Inst. f. Klinische Strahlenkunde, Univ.-Klinik, Langenbeckstr. 1, 6500 Mainz) S. 7.

Erkrankungsraten von Magen-Darm-Krebs in Mannheim. Eine sozioökonomische Studie. (Kayser, K. et al.; Pathologisches Inst., Univ., Im Neuenheimer Feld, 6900 Heidelberg) S. 13.

Initial Experience with TPA as a Tumour Marker in Ovarian Malignancy, (van Dalen, A. et al.; Dept. of Nuclear Medicine, Bleuland Hospital, Postbus 1098, NL-2800 BB Gouda) S. 20.

Mitomycin C – Ergebnisse bei Harnblasentumoren. (Bauer, H. W.; Urologische Klinik u. Poliklinik der Ludwig-Maximilians-Univ., Klinikum Großhadern, Marchioninistr. 15. 8000 München 70) S. 23.

Die immunchemische Bestimmung der prostataspezifischen sauren Phosphatase (PAP) unter Verwendung monoklonaler Antikörper (Bauer, H. W. et al.; Urologische Klinik u. Poliklinik der Ludwig-Maximilians-Univ., Klinikum Großhadern, Marchioninistr. 15, 8000 München 70) S. 29.

Hyperthyreose durch metastasierendes Schilddrüsenkarzinom. (Wöndt, T. G. et al.; Nuklearmed Abt der Radiologischen Klinik der Univ, Klinikum Großhadern, Marchioninistr. 15, 8000 München 70) S. 35.

Produktnachrichten*

Cholesterin-kinetisch als Flüssigreagenz

Die Cholesterinbestimmung nach enzymatischer Spaltung der Cholesterinester durch Cholesterinesterase, anschließender Oxidation des freien Cholesterins mit Cholesterinoxidase und dem Nachweis von Wasserstoffperoxyd mit der PAP-Methode zeigt eine hohe Empfindlichkeit und ist sehr spezifisch. Aus diesem Grunde ist es die anerkannteste und gebräuchlichste Methode für das Routinelabor. Nachdem Boehringer Ingelheim Diagnostika im Jahre 1981 ein flüssiges, gebrauchsfertiges Cholesterinreagenz auf den Markt gebracht hat, folgt nun ein Reagenz nach dem gleichen Konzept, mit dem die kinetische Cholesterinbestimmung möglich ist.

Die Vorteile der flüssigen Reagenzien liegen auf der Hand:

- keine Reagenzvorbereitung.
- 2. lange Haltbarkeit (original verschlossen bis zum Verfallsdatum, nach Anbruch 6 Wochen).

Dadurch ist gewährleistet, daß das Reagenz vollständig aufgebraucht werden kann. Verluste durch Verwerfen von nicht verbrauchtem Reagenz werden somit vermieden

Der für die kinetische Messung zur Verfügung stehende Zeitintervall von der 2. bis 5. Minute nach Start der Reaktion mit Serum ermöglicht den Einsatz dieses Reagenzes an allen Analysenautomaten (entsprechende Arbeitsanleitungen liegen vor). Die Analysenzeit beträgt dann 2 bis 4 Minuten. Aber auch die manuelle Messung von Einzelproben oder kleinen Serien ist möglich. Die Linearitätsgrenze ist abhängig vom Analysenautomaten und liegt bei ca. 800 mg/dl (21 mmol/l).

Die Kalibration erfolgt mit einem Kontrollserum.

Durch Integration eines effektiven Systems zur Trübungsaufhellung wird gewährleistet, daß es bei trüben Seren nicht zu Meßbereichsüberschreitungen kommen kann.

Weitere Informationen:

Boehringer Ingelheim, Diagnostika GmbH, Gutenbergstr. 3, 8046 Garching b. München

Bactident-Aminopeptidase – eine Alternative zur Gram-Färbung

Für eine erste Grobeinteilung von Mikroorganismen ist der "klassische" Test die Anfärbung der Bakterienzellen nach Gram. Allerdings hängt die Eindeutigkeit der Ergebnisse von mehreren Faktoren ab, so von der Färbetechnik, von Art und Zustand der benutzten Reagenzien und nicht zuletzt vom Alter der untersuchten Kolonien. Manche Bakterien zeigen darüber hinaus ein Gram-variables Verhalten.

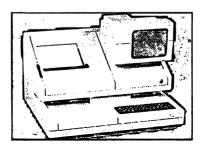
Ebenso wie die Gram-Färbung beruht der L-Alanin-Aminopeptidase-Test auf der unterschiedlichen Zusammensetzung der Bakterienzellwand. Zahlreiche Untersuchungen ergaben, daß praktisch alle Gram-negativen Bakterien das Enzym L-Alanin-Aminopeptidase in relevanter Menge enthalten. Gram-positive oder Gram-variable Bakterien zeigen keine oder nur geringe Enzym-Aktivität. Somit verhalten sich nahezu alle in der Praxis interessierenden Bakterien beim Aminopeptidase-Test umgekehrt analog zur Gram-Reaktion.

Die L-Alanin-Aminopeptidase spaltet die Aminosäure L-Alanin aus unterschiedlichsten Substraten ab. Bei den Bactident-Aminopeptidase-Teststreifen liegt als Substrat L-Alanin-4-nitroanilid vor. Bei Anwesenheit von L-Alanin-Aminopeptidase wird das Substrat in L-Alanin und 4-Nitroanilin gespalten. Die Gelbfärbung durch 4-Nitroanilin gilt als Nachweis der Aminopeptidase.

Die Durchführung des Tests ist sehr einfach. Hierzu wird eine Kolonie der zu untersuchenden Bakterienart in einem Reagenzröhrchen in destilliertem Wasser suspendiert. Nach Einbringen des Teststreifens wird für 10–30 Minuten bei 37°C inkubiert. Gelbfärbung der Bakteriensuspension zeigt die Anwesenheit von Aminopeptidase an.

Weitere Informationen: E. Merck, Postfach 4119, 6100-Darmstadt.

Pherotron, das modulare Densitometer-System



Das neue modulare Densitometer System "Pheroton" ist eine weitere Neuentwicklung von LRE Medizintechnik. Es ermöglicht die wirtschaftliche Auswertung von Pherogrammen in großen Serien auf nahezu allen handelsüblichen Trägermedien wie Cellulose-Acetat-Folien, Agar, Polyacrylamidgele (Röhrchen oder Platten), Papierchromatogramme, sowie Chromatographieauswertung wie z.B. Dünnschichtchromatographie und Autoradiographie.

Die Darstellung der Pherogramm- bzw. Chromatogrammkurve, der Ausdruck der Relativ-% bzw. g/l und des A/G-Quotienten und Gesamteiweiß erfolgt über einen integrierten Drucker und/oder Monitor.

An Lichtquellen/Filtern stehen zur Auswahl: Quartz-Halogen-Lampe, Fluoreszenz-Lampe (UV), He-Ne-Laser sowie Monochromator mit stufenlosem Interferenzfilter (400–700 nm) und vier Filter mit festen Wellenlängen.

Weitere wichtige Eigenschaften sind:

Automatische Abarbeitung von bis zu 96 Pherogrammen mit selbständiger Erkennung der Spurposition und der Scanlänge:

acht - vom Anwender programmierbare - "preset-menues";

Dateneingabe über alphanumerisches Keyboard oder Funktionstastatur; Eingabe/Ausdruck von Normalwerten:

12stellige Patienten-Nummern; Scanlänge stufenlos einstellbar (20–180 mm), Automatic mode; optische Dichte max. 4.0:

sechs Lichtspaltgrößen; Nullinienautomatik;

automatisches Selbstdiagnoseprogramm; Ausdruck von bis zu neun Kopien: EDV-Interface on-line (Option off-line)

In Verbindung mit den anderen Densitometern, Folien, Reagenzien, Auftragestempeln, Kammern, Netzgeräten, Netzteiien und Trockenöfen bietet LRE Medizintechnik ein aufeinander abgestimmtes komplettes Elektrophorese-Programm aus einer Hand.

LRE Medizintechnik, Linprunstr. 16, 8000 München 2.

Barbitalfrei: Puffer für Serum Eiweiß-Elektrophorese

Anwender in der Routine-Elektrophorese brauchen für den Umgang mit Barbital-Puffer eine behördliche Genehmigung; denn der Barbital-Puffer ist nach § 6, 9 und 12 des Arzneimittelgesetzes genehmigungspflichtig.

Völlig genehmigungsfrei dagegen ist ein neuer Puffer, den die Sartorius GmbH unter der Markenbezeichnung "Unisart" in ihr Elektrophorese-Programm aufgenommen hat. "Unisart" fällt nicht unter die Bestimmungen des Arzneimittelgesetzes, hat aber die gleichen Qualitäten wie der genehmigungspflichtige Barbital-Puffer.

Nährer Informationen: Sartorius GmbH, Postfach 3243, D-3400 Göttingen.

Kalium und Blutgase in der Intensivstation

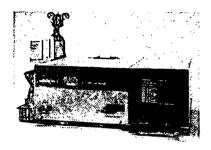
Der neue ABL4 ist speziell für kardiologische Abteilungen und Intensivstationen entwickelt worden. Simultan werden in diesem Vollautomaten Kalium und die traditionellen pH-Blutgas-Parameter einschließlich Hämoglobin gemessen.

Der ABL4 ist extrem einfach zu bedienen. Nach einer direkten und einfachen Probenüberführung werden alle Meßvorgänge und Funktionen vollautomatisch durchgeführt. Der komplette Kalium-/Säure-Basen-Status steht in weniger als 2 Minuten zur Verfügung – auf dem Bildschirm und als Ausdruck.

Zusätzliche Daten können während der Messung eingegeben werden, z.B. Nummern zur Identifizierung des Bedieners und des Patienten, Probeart sowie die aktuelle Patiententemperatur zur Korrektur der Meßwerte.

Eine Tastatur und ein Bildschirm stehen dem Bediener für die Anpassung an individuelle Anforderungen zur Verfügung. Da-

Die unter "Produktnachrichten" wiedergegebenen Informationen beruhen auf Material, das die Firmen zur Verfügung gestellt haben. Die Angaben erscheinen somit außerhalb der Verantwortung der Schriftleitung.



mit können z.B. die vom Gerät zu errechnenden Werte gewählt, Parameter verändert und Betriebsdaten wie Zeitpunkt und Häufigkeit der automatischen Kalibrierung eingegeben werden.

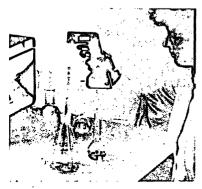
Alle wichtigen Bedienungsschritte und Funktionen werden durch den eingebauten Mikrocomputer gesteuert bzw. überwacht; das in Verbindung mit der einfach zu interpretierenden Selbstdiagnose macht den ABL4 zu einem "bedienungssicheren" Gerät – selbst bei nicht besonders ausgebildetem Personal.

Weitere Informationen: Radiometer Deutschland GmbH, Uerdinger Str. 463A, 4150 Krefeld

Akku betriebene Pipettierhilfe

Mit der universellen Pipettierhilfe wird erstmals ein netz- und ortsunabhängiges Gerät angeboten, das völlig frei von Anschlüssen wie Netzkabel und Luftschlauch arbeitet und überall sofort einsetzbar ist.

Pumpe und wiederaufladbarer Akku sind integriert in dem leichten und bequem zu handhabenden Gerät.



Die abnehmbare und autoklavierbare Pipettenhalterung enthält einen universellen Gummiadapter zur Aufnahme von allen gängigen Meßpipetten mit einem Halsdurchmesser von 4 mm bis 9 mm. Ein auswechselbarer Membranfilter in der Pipettenhalterung bietet Schutz beim Arbeiten mit infektiösem Material und dient als Sicherung gegen Eindringen von Flüssigkeit ni die Pumpe. Das Aufnehmen bzw. Abgeben der Flüssigkeit wird individuell durch Drucktaster reguliert und gesteuert.

Zum Lieferumfang gehören Ersatz-Membranfilter und ein Steckerladegerät für das Aufladen der Akkus.

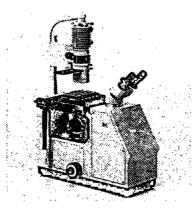
Bei Verwendung des beschriebenen Gerätes wird den Forderungen der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und

Wohlfahrstspflege gemäß UVV für Pipettieren entsprochen.

Weitere Informationen: Sarstedt, Postfach, 5223 Nümbrecht-Rommelsdorf.

Zeiss IM – das neue inverse Mikroskop

Das jüngste Modell in der Reihe der inversen Zeiss Mikroskope wurde speziell für die Anforderungen in der biomedizinischen Routine und Forschung entwickelt.



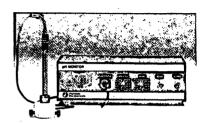
Die Stabilität des Stativs und die sichere Dreipunktauflage des Tisches prädestinieren das Gerät für kritische Untersuchungen bei hohen Vergrößerungen Die leistungsstarke Beleuchtungseinrichtung ist für einfachen Objektivwechsel wegklappbar und läßt sich bis zu einem Abstand von 140 mm in der Höhe verstellen. Dadurch lassen sich auch hohe Probengefäße problemlos untersuchen.

Das Mikroskop Zeiss IM ist mit Tischplatten von 211 × 230 mm oder (auf Wunsch) 300 × 230 mm ausgerüstet, an denen sich ein Kreuzobjektführer mit Halterahmen für alle gängigen Mikrotest-, Mikrotiter-, Hamaxplatten oder Mulischalen anbringen läßt. Die spezielle Montage der Objekttische und die gute Zugänglichkeit des Arbeitsraums qualifizieren das Gerät zusammen mit dem aufrechten Bild auch besonders für die Arbeit mit Mikromanipulatoren.

Weitere Informationen: Carl Zeiss, Postfach 13699, 7082 Oberkochen.

Durchfluß-pH-Monitor

Die seit Jahren auf dem Markt bestehende Lücke eines Durchfluß-pH-Monitors mit kleinem Meßzellenvolumen für "high performance" Trenntechniken wird durch den neuen pH-Monitor von Pharmacia Fine Chemicals geschlossen. Jedes beliebige Intervall eines pH-Gradienten zwischen 0 und 14 bei der Ionenaustausch-Chromatographie oder bei der Chromatofokussierung kann kontinuierlich aufgezeichnet werden. Der neue Durchfluß-pH-Monitor ist nicht nur für pH-Messungen bei allen herkömmlichen Flüssigkeitschromatographien verwendbar, sondern wegen seines kleinen Meßzellenvolumens von < 30 µl auch für den Einsatz bei der Chromatofoauch für den Ernsatz bei der Choffiationskussierung an einer Mono-P®-Säule in einem FPLC-System geeignet. In einem automatisierten FPLC-System kann das Signal des pH-Monitors über die Kontrollund Steuereinheit LCC-500 zur Steuerung



des nächsten Probenauftrags oder zum Regenerieren der Säule verwendet werden.

Auf der Flüssigkristall-Anzeige des Monitors wird der aktuelle pH-Wert digital mit einer Genauigkeit von 1/100 pH angezeigt.

Die Durchflußelektrode ist eine schnell ansprechende Mikroelektrode mit Epoxidkörper, die in die Durchflußzelle eingeschraubt wird. Das kleine Totvolumen garantiert zuverlässiges und reproduzierbares Messen des pH-Wertes und verhindert das nachträgliche Vermischen von getrennten Substanzen. Für Standard-pH-Messungen ist auch eine schnell ansprechende Standard-pH-Elektrode verfügbar.

Weitere Informationen: Deutsche Pharmacia GmbH Bereich Separationsprodukte, Munzinger Str. 9, 7800 Freiburg.

Blutkörperchen-Zählgeräte

Die Blutkörperchen-Zählgeräte Baker 130 und 150 sind computerkontrollierte, teilmechanisierte Analysengeräte mit Bedienerführung für 3 bzw. 5 Parameter.

Die Geräte zählen Blutkörperchen nach der Impedanzmethode (Kap. 100/μm Ø) und werden bei "in vitro" Diagnose von Vollbluteigenschaften eingesetzt. Über einen Dilutor erfolgt die Herstellung der Probenverdünnungen mit 40/μl Blut und 10 ml Reagenz – im Verhältnis 1:250 für weiße und 1:62500 für rote Blutkörperchen.

Die durchgeführten hämatologischen Tests beinhalten Zählung von weißen Blutkörperchen (WBC) und roten Blutkörperchen (RBC) sowie die Bestimmung von Hämoglobin (HGB), Hämatocrit (HVT) und mittleren Zellvolumen (MCV). Der ermittelte Hämatocritwert ist das Produkt aus der gemessenen RBC-Zählung und dem mittleren RBC-Signal (MCV).

Anmerkung: MCV und HCT kann nur mit Modell 150 bestimmt werden. Hämoglobin wird in dem System nach der Cyan-Methode – während der WBC-Zählung photometrisch bei einer Wellenlänge von 540 nm gemessen.

Vor jeder Messung wird von der Apparatur eine automatische Spülung des gesamten Meßsystems mit der vorgelegten Probelösung durchgeführt. Volumen und Flußgeschwindigkeit werden in einem Präzisionsglasrohr mittels Photozellen überwacht, wobei dieses Volumen dem Gezählten entspricht. Die Meßergebnisse werden an der Digitalanzeige angezeigt und über den eingebauten Drucker dokumentiert.

Weitere Informationen: VOGEL GmbH & Co. KG, Medizinische Technik und Elektronik, Postfach 6526, 6300 Gießen.

Bezugseuellenverzeichnis

Artikelgruppen nach Alphabet

Die Eintragungen des Bezugsquellenverzeichnisses sind kostenpflichtig. Die Auswahl der Sparten ist den Firmen uberlassen, so daß der Verlag für Richtigkeit und Vollstandigkeit nicht verantwortlich ist.

Spartenübersicht

- **B** Bakteriologie
- Diagnostika Diagrammpapiere
- Einmal-Blutsenkungs-Pipetten
- G Gerinnungslabor
- Laborgeräte
- Leasing
- N Nuklearmedizin (in vitro)
- Pathologie Histologie. Zytologie Präparate für Mikrobiologie
- Radioaktive Stoffe
- Serologie
- Ultraschall-Reinigungsgeräte



Bakteriologie

Chemotherapeutische Resistenzbestimmung

POLY-DISCS:

Mehrfachträger Einzeltestblättchen



I. Tachezy, Leiblstieg 7 2000 Hamburg 52 Labor Schubert Postfach 1780

SEBAS-TEST

8460 Schwandorf



Beilagenhinweis .

Dieser Ausgabe sind folgende Prospekte beigefügt:

BIOTEST-SERUM-INSTITUT GMBH, 6000 Frankfurt 73

GÖDECKE AG, Bereich Labordiagnostica, 7800 Freiburg

OLYMPUS OPTICAL Co (Europa) GmbH, 2000 Hamburg 1

SERVOPRAX GMBH, 4230 Wesel

BECKMAN INSTRUMENTS GmbH, 8000 München 40.

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

D

Diagnostika





Wellcome Diagnostica für die

Immunologie Rheumaserologie Schilddrüsenserologie HCG-Bestimmung Immunfluoreszenztechnik Radioimmunologie Hämatologie Genetik Med. Mikrobiologie

Bakteriologie Virologie Parasitologie Med. Chemie

Deutsche Wellcome GmbH

Abt. Diagnostica Pf. 13 52 · 3006 Burgwedel 1



Boehringer Mannheim GmbH Diagnostica 6800 Mannheim 31

Verkauf: Tel. 06 21/7 59 31 71/7 59 31 74/ 7 59 31 77

Wissenschaftlicher Kundendienst: Tel. 06 21/7 59 33 71

Monolest*-Reihe, Test-Combinationen, Packungen für Analysen-Automaten, Kontrollserne BM-Standards, BM-TS27-Schneldlagnostica-Systeme, Mikroblotogische Diagnostica, Redioimmunossays, Enzymun-Test*-Reihe, Tina-quant* Linie, Gerinnungs-Diagnostica, Eichsubstanzen, Hilfareagenzien. Geräte: Reflocheck*, Reflolux*, urotron*, Hitachi 173, Iktachi 173, ISE 2020, Enzymun-Test-System ES 11 und ES 22, Prisma, Corona.

Diagrammpapiere



Schuell Schleicher GmbH, Postfach 246, D-3352 Einbeck, Telefon (0 55 61) 50 11 [7 91-0], Telex 965 623, Telefax 05561-72743, die Spezialisten für Spezialitäten, Spezialpapiere für alle Registriergeräte.



Einmal-Blutsenkungs-Pipetten



- Dispetten

gradulert nach DIN 12845

Allein-Vertrieb für West-Deutschland Kirchner & Wilhelm, F: 0711/606375 Postfach 2727, 7000 Stuttgart 1



Gerinnungslabor

Coagulometer mit Rechner und Drucker, 2+4+10 Meßplätze

Heinrich Amelung GmbH

Lehbrinksweg 59, 4920 Lemgo 1-Lieme Tel. (0 52 61) 6 89 51 - 2, Telex 9 35 431



Laborgeräte

Photometer, Schüttler, HPLC-Systeme



Biotronik

Wissenschaftliche Geräte GmbH Postfach 13 30 6457 Maintal 1 Tel.:(0 61 81) 49 20 82 - 87

Leasing





Nuklearmedizin (in vitro)

Radioimmunoassays Meß- und Auswertegeräte

Strahlentechnik GmbH Kurt Riedel Strahlen-Meßtechnik Zentral-Büro Würzburg Friedenstr. 19-8771Triefenstein2 · Tel. (0 93 95) 3 88



Pathologie —-Histologie Zytologie

Ferbinanb Hamme**r**

DIATEX® — das flüssige Deckglas

Postfach 50 11 10 ~ D-6000 Frankfurt 50 KUD-Tel. 0 61 03 / 3 50 01 ~ Telex 414164 in ert

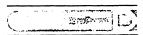
Paraffin, Paraffinöl techn. u. DAB Gerd Jantzen, Tel. (0 41 31) 5 26 58 Dahlenburger Landstraße 91, 2120 Lüneburg

Cryo-Fixona

für haltbare H & E-Schnellschnitte hoher Qualität in 60 Sekunden

Ossa-Fixona

fixiert und entkalkt simultan und schnell



Röhm Pharma GmbH Weiterstadt Postfach 4347 6100 Darmstadt 1

Präparate für Mikrobiologie



u.a. Nährmedien der Weltliteratur

Otto Nordwald KG, Heinrichstraße 5 2000 Hamburg-50 (040/432827)



Ultraschall-Reinigungsgeräte



R

Radioaktive Stoffe



Amersham Buchler GmbH & Co KG

Gieselweg 1 3300 Braunschweig Telefon (0 53 07) 8 08-0

Verschiedenes



Belegung:

jährlich (11 Ausgaben)

Stichworte:

kostenios

Muster/Preisbeispiele

DM 330,- (2 Zeilen)

DM 410,- (3 Zeilen)

DM 490,- (4 Zeilen)

S

Serologie



7955 Ochsenhausen, Schloßstraße 9 Telefon (07352) 3400

Hämolyse-Gel-Test für Röteln

Stellenanzeige

Der DRK-Blutspendedienst Hamburg und Schleswig-Holstein sucht zum 1.10.1984 den/die

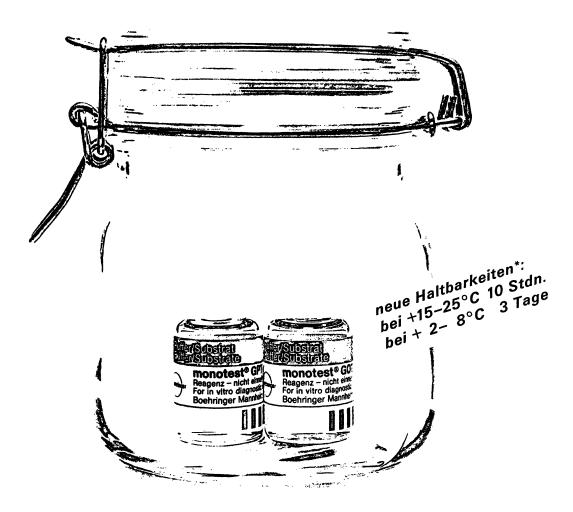
Leiter bzw. Leiterin seines neuerrichteten Zweiginstituts in Schleswig

Schriftliche Bewerbungen von Ärzten bzw. Ärztinnen für Laboratoriumsmedizin mit Erfahrungen in der Immunhämatologie und Blutgruppenserologie erbeten an:

DRK-Blutspendedienst Hamburg und Schleswig-Holstein Chefarzt Dr. med. Gert Stienen Hamburger Straße 24, 2074 Lütjensee

Nähere Einzelheiten bleiben einem persönlichen Gespräch vorbehalten.

Haltbare Lösungen...



... bessere Wirtschaftlichkeit für Sie durch die Stabilitätserhöhung der Reagenzlösungen für GOT und GPT auf mehr als das 3-fache



Boehringer Mannheim GmbH - 6800 Mannheim 31

für Monotest[®] GOT opt. und GPT opt.,
Automatenpackungen und CBR-Programm